

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

immer mehr Menschen in Deutschland stöhnen, Autofahren mache keinen Spaß mehr. Mancherorts ist gar von »Benzinwut« die Rede. Skandal: Super und Diesel sind immer noch nicht umsonst zu haben. Stattdessen steigen die Spritpreise stetig. Dabei geht es doch dem Grundnahrungsmittel für Motoren nicht anders als Luxusgütern der Marke Frühstücksbrötchen oder Fassbier, oder? Auch die sind seit ihrer Erfindung exponentiell teurer geworden. Warum gibt es keine Bier- oder Brötchenwut?

Bei aller berechtigten Kritik vor allem an der Intransparenz und den verdeckten Preisabsprachen der Mineralölkonzerne – es gibt Alternativen für alle, die automobil bleiben und dabei kostengünstiger fahren möchten: CarSharing! Auch cambio muss zwar seine Preise erhöhen, bleibt dabei aber unter der allgemeinen Teuerungsrate. In diesem Journal wird erklärt, wie bestimmte Tarifanpassungen zustande kommen und sich begründen lassen. Transparenz ist derzeit das politische Wort der Stunde. cambio war das schon immer wichtig. *die redaktion*

### In Berlin fährt cambio in XS

Manche mögen's klein, aber dafür günstig. Ab dem 1. Juli können Kunden in der Hauptstadt in blaue Citroën C1 steigen. cambio testet, wie der wendige Viersitzer in der Preisklasse XS bei den Kunden ankommt. Mehr dazu auf Seite 4.

### Kölner Stationen an urbanen Knotenpunkten

An einer der Kölner Hauptschlagadern wurde eine neue Station eröffnet: AACHENER/GÜRTEL. Die Hofgarage des neu erbauten Hauses Aachener Straße 246 bietet Platz für fünf Fiesta Econetic. Infos zu weiteren Stationen auf Seite 9.

### Bremer Kundenbüro erweitert Öffnungszeiten

Ab dem 1. Juli erweitert das Bremer Kundenbüro die Öffnungszeiten um sechs Stunden pro Woche – damit verbessert sich auch für die Berliner, Hamburger und Oldenburger Kunden die telefonische Erreichbarkeit. Mehr auf Seite 8.

### In Aachen läuft die cambioWahl 2012

Über vier Standorte können Aachener in diesem Jahr bei der »cambio-Wahl« abstimmen: Eilendorf, Forst, Hanbruch und Richterich. Das Ziel von cambio und der Stadt Aachen ist, CarSharing am Stadtrand zu etablieren. Mehr Infos auf Seite 7.

## cambios Preisliste wird schlanker

Ab dem 1. Juli gibt es mit S, M und L nur noch drei Preisklassen  
Das neue Preissystem ist einfacher und transparenter – die Preiserhöhung  
gestaltet sich moderat – die Fahrzeugvielfalt bleibt

Comfortarif	S	M	L
Stunde	1,50	2,00	4,00
Tag	19,-	27,-	40,-
Km<100	0,21	0,24	0,30
Km>100	0,18	0,19	0,23

Andere haben weniger erfolgreich mit Bierdeckeln hantiert.  
cambios neue Tarife passen hervorragend!

Small, Medium, Large – was sich in der Umkleidekabine bewährt, funktioniert auch bei cambioAutos. Statt bisher fünf gibt es bei cambio künftig nur noch drei Preisklassen. Am oberen und unteren Ende bleibt alles gleich: Alle kleinen Autos der bisherigen Preisklasse 1 (Smart, Ford Fiesta und VW Polo) finden sich in der neuen Preisklasse »S« und die alte Preisklasse 5 heißt nun »L«. Aber alle Modelle der bisherigen Preisklassen 2, 3 und 4 (Opel Combo, VW Caddy, Opel Astra, Ford Focus und Opel Zafira) werden in der neuen Preisklasse »M« zusammengefasst und erhalten einen einheitlichen Preis.

#### Ein Preis für Caddy und Kombi

cambio hat drei gute Gründe, drei Preisklassen in einer zusammenzufassen.

Erstens: Von der alten Preisklasse 4 gibt es bundesweit so wenige Wagen, dass es sich nicht lohnt, in allen Materialien einen eigenen Preis mit einer eigenen Spalte zu zeigen.

Zweitens: Da bei den MiniVan der Opel Combo ausläuft und kein ähnlich großes Auto mit ähnlich geringen Kosten auf dem Markt ist, hatte sich cambio für den VW Caddy als Nachfolger entschieden, dessen Kosten sich jedoch nur wenig von Astra oder Focus unterscheiden.

Fortsetzung Seite 2

### Auto per Touchscreen



Mit der cambioApp können Kunden jetzt von unterwegs ein Fahrzeug buchen. Mehr dazu auf Seite 3.

## Nicht nur einfacher, leider auch teurer ...

... aber cambio's Preiserhöhung liegt unter der Inflationsrate

### Fortsetzung von Seite 1

Drittens: Wenn Caddy, Focus und Zafira den gleichen Preis haben, ist der Kombi eine gute Alternative zum MiniVan, denn er kostet keinen Cent mehr.

Die gemeinsame neue Preisklasse M orientiert sich etwas unterhalb der alten Preisklasse 3 (siehe Tabelle Seite 3). Kombi und Siebensitzer werden also günstiger, während der Preis für Caddy und Combo zum Teil deutlich steigt. Letzteres ist leider unerlässlich, um die hohen Anschaffungskosten des Caddy zu kompensieren. Weil in den Tarifen AKTIV und COMFORT die meisten Urlaubsfahrten mit dem MiniVan stattfinden, hat sich cambio bemüht, die Preiserhöhung dort so moderat wie möglich zu gestalten.

### Tarifsystem auch für Geschäftskunden optimiert

Bei den wenigsten Firmen ist um 17 Uhr Feierabend. cambio stellt sich darauf ein und berechnet im Tarif PROFi an Werktagen künftig von 7 bis 23 Uhr (Freitags bis 12 Uhr) den Werktag-Tarif. Freitags beginnt der Wochenend-Tarif um 12 Uhr. Die Nachtstunden liegen weiterhin zwischen 23 und 7 Uhr. Auch für PROFi und BUSINESS gelten ab dem 1. Juli nur noch die drei Preisklassen S, M und L.

Die neue Preisliste, die am 1. Juli in Kraft tritt, ist übersichtlicher, sie geht aber auch mit einer Erhöhung einher, denn cambio kann sich der allgemeinen Teuerung nicht entziehen. Die gute Nachricht: Bei den allerwichtigsten Preisen, dem Stunden- wie auch dem Kilometerpreis des Fiesta in der neuen Preisklasse S, bleibt alles wie es ist. Insgesamt liegt die effektive Preiserhöhung in der neuen Preisliste bei 1,6 Prozent und damit weit unter der allgemeinen Teuerungsrate: Im Jahr 2011 stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland um 2,3 Prozent, die Kosten für den Unterhalt eines Privatautos sogar um 4,2 Prozent.

### Der Wochenrabatt entfällt

Bislang gab es ab sechs Tagen Buchungsdauer Rabatt. Ab dem 1. Juli kostet die Woche den siebenfachen Tagespreis. Um die Preise nicht überall gleichmäßig zu erhöhen, setzt

### StartTarif

Preisklasse	S	M	L
Stunde (7 – 23 Uhr)	1,90	2,90	5,40
Tag (24 Std. – Beginn jederzeit)	23,00	37,00	54,00
Bis km 100 inkl. Treibstoff je km	0,33	0,37	0,42
Ab km 101 inkl. Treibstoff je km	0,23	0,24	0,29

### AktivTarif

Preisklasse	S	M	L
Stunde (7 – 23 Uhr)	1,70	2,20	4,90
Tag (24 Std. – Beginn jederzeit)	21,00	29,00	49,00
Bis km 100 inkl. Treibstoff je km	0,25	0,31	0,38
Ab km 101 inkl. Treibstoff je km	0,21	0,22	0,27

### ComfortTarif

Preisklasse	S	M	L
Stunde (7 – 23 Uhr)	1,50	2,00	4,00
Tag (24 Std. – Beginn jederzeit)	19,00	27,00	40,00
Bis km 100 inkl. Treibstoff je km	0,22	0,25	0,31
Ab km 101 inkl. Treibstoff je km	0,19	0,20	0,24

### ProfiTarif

Preisklasse	S	M	L
Stunde Werktag	1,40	1,90	3,90
Stunde Wochenende	1,70	2,20	4,90
Tag (24 Std. – Beginn jederzeit)	21,00	29,00	49,00
Bis km 100 inkl. Treibstoff je km	0,25	0,31	0,38
Ab km 101 inkl. Treibstoff je km	0,19	0,20	0,24

In den Tabellen sind die Kilometerpreise ab dem 1. Juli auf Basis der aktuellen Treibstoffpreise dargestellt. Der Liter Diesel kostet zur Zeit mehr als 1,50 Euro, daher liegen die Kilometerpreise einen Cent über der gedruckten Preisliste. Sinkt der Dieselpreis wieder unter 1,50 Euro, sinkt selbstverständlich auch der Kilometerpreis bei cambio.

cambio gezielt bei den bislang sehr günstigen Wochenbuchungen an, weil mehrwöchige Buchungen oft kaum noch die Kosten gedeckt haben. Für eine 14-tägige Caddy-Buchung mit 3.000 Kilometern müssen cambio-Kunden im AKTIV-Tarif künftig 98 Euro mehr bezahlen (plus 10 Prozent). Der Kombi kostet jetzt gleich viel, ist damit aber nur 46 Euro oder 4 Prozent teurer als zuvor.

Ein Tipp: Ein Tarifwechsel pro Jahr ist kostenfrei. Wer mit cambio in den Urlaub fährt, sollte vorab prüfen, ob sich der höhere Monatsbeitrag in einem anderen Tarif durch die Ersparnisse bei dieser einen Fahrt fürs ganze Jahr bezahlt macht.

### Nachtstunde kostet 50 Cent

Ab dem 1. Juli verstreicht die Buchungszeit zwischen 23 und 7 Uhr

nicht mehr kostenfrei. Das ist traurig, war doch die kostenfreie Nacht sehr beliebt. Mittlerweile buchen aber nicht wenige die kostenfreien Nachtstunden, ohne sie bei Nichtbedarf zu stornieren. Eine kleine »Schutzgebühr« muss also her: Die Nachtstunde wird mit 50 Cent pro Stunde berechnet (in allen Preisklassen, in den Tarifen START, AKTIV, COMFORT, PROFi); die ganze Nacht summiert sich also auf vier Euro.

Ein weiterer Tipp: Auch in der Nacht gilt an Tresorstationen Autostorno. Wer nicht genau weiß, ob er um ein Uhr morgens oder doch erst um vier Uhr zurückkommt, bucht weiterhin großzügig. Jede nicht genutzte Nachtstunde kostet nach Schlüsselrückgabe gerade mal 17,5 Cent (35 Prozent von 50 Cent).

Fortsetzung Seite 3

## Mobiler Appismus

von Bernd Müllender

Kapitalismus, Sozialismus, Konsumismus – alles von gestern, in der reinen Lehre jedenfalls. Soziologen behaupten deshalb, die Zeit der Ismen sei lange vorbei. Das ist falsch. Es gibt nur neue Ismen, etwa den Abkürzungsfimmelismus (Aküfi) und die wachsende Bewegung des Appismus. Deren Jünger heißen Appisten. Das sind Mitmenschen, die ihr Leben leidend gern mit Apps organisieren. Auf ihrem modernen Unterwegstelefon können sie etwa nachsehen, wann gleich die Straßenbahn um die Ecke kommt. Oder per Wetter-App prüfen, ob das Weiße in der Luft tatsächlich Schnee sein kann.

Zuletzt, heißt es, seien manche dieser Appisten sehr ungeduldig geworden. Hätten immer wieder gefragt, wann es denn nun losgehe mit cambios Schritt aus dem kommunikativen Steinzeitalter in die Postmoderne. Und wir hören: Sie ist da, die Buchungs-App und kann jetzt auf die Clevertelefonierapparatur alias Smartphone geladen werden. Dann ein paar Tipp- und Wischbewegungen auf dem Berührungsbildschirm (deutsch: Touchscreen), und schon ist man mobil mobil. Das besonders Clevere: Eine App macht das Telefon zum Nicht-Telefon, etwa für Anrufe zur Buchungszentrale.

Nun müssen wir alle Appisten und Nicht-Appisten noch aufklären, wofür im Welt-Aküfismus App denn so steht. App gibt es schon lange. App steht für Appendix, es kürzt auch Apparat ab oder Apparatschik, das Apartment und die Rockcombo Alan Parsons Project. App könnte für Apposition stehen, also Beifügung, technisch übersetzt: Zusatzsoftware. Ist aber genauso falsch wie App als werbende Kurzform der Firma Apple oder deren Versicherungspaket Applecare Protection Plan. Nein, App kürzt, firmenübergreifend übrigens, Applikation ab, also Anwendung oder Zufügung.

Eines aber bleibt ungeklärt: Apps Geschlecht. Heißt es wirklich die App? Manche sagen felsenicher der App, einzelne gar das App. Vielleicht siegt die Zwitterlösung: Die App, aber ein App. Oder umgekehrt? War das einfach, als man nur anrufen musste oder den PC einschalten. Können Appisten wie Nicht-Appisten übrigens immer noch.

Fortsetzung von Seite 2

### Sinkender Flottenverbrauch beeinflusst Auslandsfahrten

Sechs Liter brauchen cambioAutos noch auf 100 Kilometer. Bei 1,50 Euro Dieselpreis sind das neun Cent pro Kilometer. Um genau diesen Betrag reduziert cambio den Kilometerpreis wenn bei Auslandsfahrten der Kunde alle Spritkosten selbst trägt. Steigt der Dieselpreis über die 1,50 Euro (wie aktuell), dann reduziert

cambio um zehn Cent je Kilometer.

### Bitte keinen Ultimate-Diesel tanken

Wer das cambioAuto mit sogenannten Premium-Kraftstoffen betankt, wird in Zukunft über die Rechnung daran erinnert, dass diese teurer sind, aber keinen Nutzen bringen. Die Mehrkosten solcher »Fehlbetankungen« holt sich cambio künftig pauschal mit fünf Euro je Tankvorgang zurück. *mo*

## Online Buchen von unterwegs

Wer ein freies Auto sucht, kann die App fragen

Das Smartphone gehört für viele cambionauten längst zum Alltag. Die cambioApp ist deshalb eine komfortable Lösung für alle, die ein Auto von unterwegs buchen möchten, ohne den Buchungsservice anzurufen. Viele cambio-Kunden haben lange auf die App gewartet, aber auch jenen cambionauten, die kein Smartphone nutzen, kommt die cambioApp zugute. Denn jede mobile Online-Buchung oder Verlängerung einer Fahrt entlastet den telefonischen Buchungsservice, wodurch er für alle, die klassisch zum Hörer greifen, besser erreichbar ist.

Technisch ist aber sichergestellt, dass cambios Server die Geodaten der Kunden sofort vergisst.

Per Wisch über den Touchscreen können App-Nutzer zudem die Detailansichten der Buchungsvorschläge durchblättern. Die App berechnet auch automatisch, was ein freies Auto an der Wunschstation aus einer anderen Preisklasse mehr oder weniger kosten würde. Wie es für eine App sein soll, ist die cambio-App selbsterklärend. Weitere Details zur iPhone-App und zur mobilen Webseite: [www.cambio-CarSharing.de/app](http://www.cambio-CarSharing.de/app) *mo*

cambio-Kunden können »ihre« App ganz persönlich einrichten. So kann zum Beispiel eingestellt werden, nach welchen Wagenklassen und Ausstattungen die App bevorzugt suchen soll. Praktisch ist: Die App sucht die nächstgelegene Station oder zeigt den Weg zum cambio-Auto auf dem Stadtplan, sofern man ihr erlaubt, die eigenen Standortdaten zu verwenden. Für diese Auskünfte übermittelt die App den Aufenthaltsort an den cambio-Server.

Zurück	Wagenklasse	
	eMobil	➔
	Mini - FIESTA	➔
	Mini - POLO	➔
	MiniVan - CADDY	➔
	MiniVan - COMBO	➔
	Kombi - ASTRA	➔
	Transport - TRANSIT	➔
	Bus - TOURNEO	➔

*iPhone-Besitzer können die App gratis herunterladen. Eine Android-App wird es demnächst auch geben.*

## »Blauer Engel« eine verdiente Auszeichnung



cambio schafft es, sich als eine der wenigen CarSharing-Firmen jedes Jahr aufs Neue das Umweltlabel »Blauer Engel« zu verdienen. ([www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)) Das klappt, weil cambio den Kohlendioxid-Ausstoß seiner Fahrzeug-Flotte so niedrig wie möglich hält und sein Angebot

konsequent darauf ausrichtet, eine alltagstaugliche Alternative für ehemalige Autobesitzer zu sein: Jeder vierte Neukunde entledigt sich beim Einstieg seines privaten Wagens.

Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der cambio-Flotte liegt heute bei 112 Gramm pro Kilometer. Das sind 34 Gramm weniger als der Durchschnitt aller deutschen Neuzulassungen aus 2011. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der cambio-Flotte sinkt kontinuierlich: 2008 lag er noch bei 129 Gramm pro Kilometer, Anfang 2011 waren es noch 121 Gramm. *mo*

## Kündigen ist jetzt bequem online möglich

cambio ist der Service auch im Internet wichtig. Deshalb gibt es jetzt die Möglichkeit, seinen cambio-Vertrag online zu kündigen: einfach per Mausclick im Kundenbereich der Website unter dem Menüpunkt »Vertrag«. Der Online-Kündigung ist zudem ein Fragebogen angehängt, in dem der Kunde die Gründe für seine Kündigung angeben kann. cambio möchte gern wissen, ob ein Umzug der Anlass für die Kündigung ist oder möglicherweise der Service nicht mehr gepasst hat und was cambio verbessern sollte.

## Neue Fiesta gibt's nur noch in Silber

In Berlin, Köln, Aachen, Hamburg und Bremen wird es den Kunden schon aufgefallen sein: Die neuen Fiesta in Silber lösen bei cambio die bisherigen Modelle in Kristallblau ab. Ford produziert letztere nicht mehr und cambio legt Wert auf einen einheitlichen – nun silbernen – Look der Fahrzeuge. Die neuen Fiesta ECONetic glänzen darüber hinaus mit einer Start-Stopp-Automatik und extrem niedrigen CO<sub>2</sub>-Werten, laut Hersteller nur 87 Gramm pro Kilometer. Damit hält cambio den CO<sub>2</sub>-Ausstoß seiner Flotte niedrig.

## cambio schaltet Rufnummer 01803-782 782 ab

Haben Sie schon die Kontaktliste in ihrem Handy aktualisiert? Die zentrale Rufnummer des Buchungsservice mit der Vorwahl 01803 wird Ende Juli abgeschaltet. cambio setzt damit die neue Verbraucherschutzrichtlinie um, nach der ab 2013 kostenpflichtige Wartefelder bei Telefondienstleistern nicht mehr zulässig sind. In der Praxis nutzen ohnehin nur noch sehr wenige Kunden die 01803-Nummer. Ab August gilt daher für telefonische Buchungen nur noch die 0421-79 46 643 oder die stadtspezifische Festnetznummer.

## Berliner fahren bei cambio in XS

Manchen Kunden ist ein niedriger Preis wichtiger als Komfort. Diesem Wunsch folgt cambio jetzt: Ab dem 1. Juli fahren in Berlin fünf Citroën C1 in der neuen Preisklasse XS. Da kostet die Buchungsstunde zum Beispiel im AKTIV-Tarif tagsüber nur 1,30 Euro – gegenüber 1,70 Euro in der Preisklasse S. In der Preisklasse XS ist auch der Streckenpreis in allen Tarifen auf den ersten 100 Kilometern günstiger. Dafür bietet der C1 nur vier Sitze, drei Türen, keine Klima- und auch keine Freisprechanlage.

## Für cambio war 2011 ein Rekordjahr

Der Umsatz in der gesamten cambio-Gruppe inklusive Belgien lag im vergangenen Jahr bei 15,3 Millionen Euro. Zum ersten Mal hat dabei cambio in Deutschland die 10-Millionen-Grenze geknackt. Der Umsatz stieg hier um 19 Prozent auf 10,4 Millionen Euro. Zum Erfolg des Geschäftsjahrs gehört auch, dass die Zahl der Kunden in Deutschland um 14,8 Prozent auf 32.165 zum Ende des Jahres 2011 angestiegen ist. Im selben Umfang nahm auch branchenweit die Zahl der CarSharing-Nutzer in Deutschland auf 220.000 zu.

## cambio in Zahlen

	Kunden	Autos	Stationen
Aachen	3.816	91	23
Berlin	1.665	58	15
Bielefeld	2.694	75	26
Bonn	63	6	2
Bremen	7.285	176	46
Hamburg	3.405	106	27
Hamburg-MR	734	29	10
Köln	11.288	339	50
Oldenburg	726	23	9
Saarbrücken	754	19	6
Wuppertal	995	33	17
Brüssel	6.597	244	84
Flandern	4.273	177	85
Wallonie	1.226	57	30
<b>Gesamt</b>	<b>45.521</b>	<b>1.433</b>	<b>430</b>

Stand: Mai 2012

## Neugier auf Elektroautos



Foto: Tanya Bullmann

Elektrisch Autofahren macht Spaß. Der Kölner cambio-Kunde Ulrich Babiak findet es überraschend, »welche Geräusche man plötzlich wahrnimmt, wenn man ohne Motorgeräusch unterwegs ist«. Nach Hamburg bietet cambio nun auch in Köln und Aachen Elektroautos an. Vor der ersten Buchung müssen nur

noch im Kundenbereich die Zusatzbedingungen zum Fahren mit dem eMobil akzeptiert werden und schon kann es losgehen. In Köln meldeten sich viele für die Nutzung an, noch bevor die beiden Mitsubishi i-MiEV im Parkhaus der Station MAAS am 1. März freigegeben wurden. Den Ökostrom an den Zapfsäulen liefert wie in Hamburg die Energiegenossenschaft Greenpeace Energy. »Die Nachfrage übertrifft unsere Erwartungen«, so Thomas Ross, Geschäftsführer von cambio Köln. Gleich nach dem Start waren die Stromer täglich drei Stunden in Betrieb – meist für Kurztrips bis 20 Kilometer.

Auch in Aachen herrscht große Neugier. Seit dem 15. März steht ein

i-MiEV an der Station NEUMARKT. Den Ökostrom liefern die Stadtwerke Aachen (STAWAG). Bei der Buchung muss wie in Köln und Hamburg die gewünschte Fahrtstrecke in Kilometern angegeben werden. »Die Spritzigkeit und der kleine Wendekreis«, gefiel Kunde Volker Steinfurth besonders, »ein idealer fahrbarer Untersatz für Stadtfahrten!« In die Viersitzer passen auch noch reichlich Einkaufstüten. Jede Woche registriert Roland Jahn, cambio-Geschäftsführer in Aachen, zehn neue Anmeldungen. »In diesem Jahr werden wir daher mindestens ein weiteres Elektroauto an einer anderen Station anbieten.«

mo

## Die Königin der Schokoparty

Tütü und Ballettschuhe hat Julia Luise in ihrem Täschchen verstaut, bevor sie im Ford Fiesta Platz nimmt. Einmal die Woche fährt Ulli Reck ihre fünfjährige Tochter zum Tanzunterricht. Wenn sie beruflich unterwegs ist, führt die Kölnerin Touristen durch die Domstadt oder aber sie packt kistenweise Pralinenschachteln in den Kofferraum des cambioAutos. Die Betriebswirtin vertreibt für »cacaomundo« hochwertige Schokoladen-Leckerlies. Vom Holzkistchen mit Edelnougat bis zu Zartbitertäfelchen im Visitenkartenformat. »Das Highlight sind meine Schokoparties«, schwärmt die 46-jährige. »Das läuft über Mund-zu-Mund-Propaganda, denn zu Hause in der gewohnten Umgebung mit Freunden Pralinen zu ko-



Foto: Mittadris Oulios

»Mehr Knack, mehr Schmelz« – cambio-Kundin Ulli Reck mag Qualitätsschokolade

sten und sich dann für die Lieblingsorten zu entscheiden, macht mehr Spaß als im Supermarkt ins Regal zu greifen.« Auf diesen Parties preist sie die Qualität der handgeschöpften, frischen Schokolade,

für die ihre Kunden normalerweise in die Innenstadt fahren müssten. Ulli Reck wohnt nämlich in Porz, einem südlichen Vorort von Köln. Ans Rheinufer spaziert sie zu Fuß.

»Vor zwei Jahren gab unser Zweitwagen – der alte Golf meines Mannes – so langsam seinen Geist auf«, erzählt sie, wie sie cambio-Kundin wurde. »Dann haben wir überlegt, ob wir wirklich ein neues, zweites Auto benötigen«. Den Zweitwagen haben sie dank cambio abgeschafft. CarSharing ist günstiger. Und praktischer. Ihre Tochter mit dem Bus zum Ballett zu fahren, wäre umständlich und zeitraubend. »Bei cambio kann ich dann für zwei Stunden mal eben ein Auto buchen, weil mein Mann ja mit unserem eigenen Wagen zur Arbeit fahren muss.«

mo

## Der Flottenchef stellt vor:

### Das Baby schläft

Der neue Ford Focus bei cambio besitzt eine Start-Stopp-Automatik  
Das heißt an der Ampel: die Kupplung loslassen

Unser kleiner Silas ist fast vier Monate alt und liebt es im Auto zu schlafen. Auf dem Weg in die Babyschale ertönt zwar das übliche Protestgequengel, aber sobald der Motor schnurrt und die Reifen rollen, schlummert unser Wonnepropfen selig vor sich hin. Der neue Ford Focus, der den Opel Astra bei cambio ablöst, hatte daher eine Reifeprüfung zu bestehen. Geräumig ist er ja. In den Kombi passen Kinderwagen, Getränkekisten und sonstige Einkäufe. Der Parkpilot piept durchgehend, sobald das nächste Hindernis dreißig Zentimeter entfernt ist. Beim Blick nach draußen ist der Focus übersichtlicher als der Astra. Mit 95 PS zieht er prima und laut Katalog verbraucht das Auto nur 4,2 Liter Diesel auf hundert



Foto: Mittadris Oulios

Kilometer. Das sorgt für niedrige Abgaswerte: 109 Gramm CO<sub>2</sub>/km. Mitverantwortlich dafür ist die Start-Stopp-Automatik. Und hier lauert die Babyfalle! Mag sein, dass es

Sprit spart, wenn der Motor ausgeht, sobald der Wagen steht. Die Unterbrechung des Motorengeräusches und das Wiederanlassen bergen aber das Risiko, dass Silas aufwacht und dann kommt selbst die Autoanlage nicht mehr gegen sein Babygeschrei an. Dachte ich. Doch siehe da – nichts dergleichen.

Ich halte an der Ampel und schalte in den Leerlauf. Der Motor schaltet sich fast unmerklich ab, sobald ich, das muss schon sein: die Kupplung loslasse. Wenn ich bei Grün die Kupplung trete, um in den ersten Gang einzulegen, springt der Motor an – automatisch und ohne das kleinste Ruckeln. Perfekt! Silas schläft und Sprit sparen macht jetzt noch mehr Spaß.

mo

## Jobs bei cambio

### Bonn – Promotionkräfte

cambio sucht in Bonn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gerne auch Studierende, für allgemeine Promotiontätigkeiten und Kundens Schulungen. Die Arbeitszeit wird dabei nach Absprache festgelegt und die Entlohnung erfolgt auf Stundenbasis. *Tanya. Bullmann@cambio-CarSharing.de*

### Bielefeld – Kundenberater/in

Für die Kundenberatung und die Aufnahme von Neukunden sowie die Sachbearbeitung sucht cambio in Bielefeld für nachmittags Verstärkung. Voraussetzungen sind eine kaufmännische Ausbildung sowie Erfahrungen im Dienstleistungsbereich. *Andreas. Schwann@cambio-CarSharing.de*

### Bremen – Sekretär/in

Der langjährige Sekretär der zentralen Geschäftsführung in Bremen geht. Viel Glück in Luxembourg, Jan! Damit das Sekretariat schnell wieder aus zwei Köpfen besteht, sucht cambio Ersatz: Wer Organisationsstärke mit Freundlichkeit und einer zuverlässigen, präzisen Arbeitsweise kombiniert, ist hier richtig. Bewerbung mit Gehaltsvorstellung bitte an *Jan.List@cambio-CarSharing.de*.

Mehr Informationen zu allen Jobangeboten gibt es auf [www.cambio-CarSharing.de/jobs](http://www.cambio-CarSharing.de/jobs)

## »Das Ziel ist zusätzlicher Ökostrom«

Mit seiner Studie »Zukunft Elektromobilität? – Potenziale und Umweltauswirkungen« sorgt das Öko-Institut für Debatten zum Thema Elektroauto. cambio fragt nach:

**cambio:** *Elektroautos sollen die klimafreundliche Alternative zum Benziner oder Diesel sein. Wenn sie mit Strom aus Kohlekraftwerken fahren, sind ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen aber höher als die konventioneller Fahrzeuge. Wann sind Elektroautos also wirklich klimafreundlich?*

**Veit Bürger:** Unter den derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen stellen Elektrofahrzeuge eigentlich gar keinen positiven Klimaschutzbeitrag dar. Da wir diese Technologie allerdings benötigen, um langfristig unsere Klimaschutzziele zu erreichen, ist ihre Entwicklung und Nutzung auch heute durchaus wichtig. Dazu sollten Elektrofahrzeuge auf jeden Fall mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Gleichzeitig sollten die rechtlichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise die Regelungen zum Emissionshandel oder zu den Flottengrenzwerten für PKW so angepasst werden, dass Elektrofahrzeuge einen wirklichen Klimaschutzbeitrag leisten können.

**cambio:** *Welcher Ökostrom ist dabei echter Ökostrom?*

**Veit Bürger:** Ökostrom ist dann »gut«, wenn er konventionellen Strom, etwa aus Kohlekraftwerken, aus dem Markt drängt. Das ist dann der Fall, wenn das Elektroauto nicht dem Kühlschranks den bestehenden Ökostrom »wegnimmt«, sondern mit dem Strom eines Anbieters fährt, der in die Gewinnung neuer regenerativer Energien investiert. Das Ziel ist, dass die Nachfrage nach einem Ökostromprodukt dafür sorgt, dass die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ausgeweitet wird. Und zwar jenseits der Kapazitäten an bestehenden Wind-, Wasser-, Biomasse- und Sonnenkraftwerken und, soweit möglich, auch über die Wirkung der geltenden staatlichen Förderregelungen hinaus.



Foto: Öko-Institut

*Veit Bürger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Öko-Institut e.V.*

## cambio ist käuflich

### Genussrechte bei cambio

Bereits 232 cambio-Kunden halten gemeinsam Anteile in Höhe von etwas mehr als einer Million Euro an den verschiedenen cambio-Unternehmen in Aachen, Berlin, Bielefeld, Bremen, Hamburg und Köln. Die Muttergesellschaft hat ihr Stammkapital derweil auf 640.000 Euro erhöht, indem die jährlichen Gewinne – stabil zwischen 60.000 und 100.000 Euro – größtenteils in der Firma verbleiben. So gelingt es der schnell wachsenden cambio das Verhältnis zwischen Fremdkapital (vorrangig von Banken zur Autofi-

nanzierung) und eigenem Kapital in einer gesunden Balance zu halten.

Und das Wachstum geht weiter. Deshalb gibt nun erstmals auch die Muttergesellschaft 99.000 Euro an Genussrechten aus. Alle cambio-nauten können Anteile erwerben, egal in welcher Stadt sie Kunde sind. Für die Genussrechtsinhaber beträgt die Verzinsung mindestens 3,25 Prozent. Die Obergrenze der Genussrechtszinsen liegt bei 6,25 Prozent. Mehr Infos im Kundenbereich der website [www.cambio-carsharing.de](http://www.cambio-carsharing.de). *js*

## Impressum

**Redaktion:** Miltiadis Oulios (mo, verantwortlich)  
**Gastautor:** Bernd Müllender  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
 Bettina Dannheim (td), Gisela Warmke (gw),  
 Joachim Schwarz (js), Jutta Kirsch (jk), Klaus  
 Göckler (gö), Nele Jennert (nj), Tanya Bullmann  
 (tb), Ulrike Kupferschläger (uk), Ute Ihlenfeld (ui)  
**Layout:** Marita Wetter, Bremen  
**Auflage** 14.200  
**Redaktion cambioJournal**  
 Humboldtstraße 131-137, 28203 Bremen  
 Telefon 0421 - 7927021, Fax 0421 - 74465  
[journal@cambio-CarSharing.de](mailto:journal@cambio-CarSharing.de)

## cambio gibt's jetzt ab 18

Für junge Fahranfänger gelten besondere Konditionen



Wer bei cambio einsteigen wollte, musste bisher mindestens 25 Jahre alt sein oder seit zwei Jahren einen in Deutschland gültigen Führerschein besitzen. Diese Vorsicht rührt daher, dass Fahranfänger häufiger Unfälle verursachen als andere Autofahrer. Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren machen nur acht Pro-

zent der Bevölkerung aus, verursachen aber laut aktueller Verkehrstatistik von Nordrhein-Westfalen 21 Prozent der Pkw-Unfälle.

### CarSharing wird bei jungen Autofahrern immer beliebter

Weil aber immer mehr junge Leute CarSharing nutzen möchten,

hat cambio entschieden, die bisherige Altersbeschränkung fallen zu lassen. Denn es macht wenig Sinn, jungen Fahranfängern zu raten, sich zunächst einmal ein eigenes Auto zu kaufen, um nach zwei Jahren wiederzukommen. Deshalb traut sich cambio, sein Angebot auch für jüngere Autofahrer zu öffnen und durch besondere Konditionen die finanziellen Risiken zu reduzieren.

Für 18- bis 25-jährige Fahranfänger ist es Pflicht, ein Sicherheitspaket abzuschließen. Das »SiPack« kostet wie gewohnt fünfzig Euro im Jahr und reduziert die Eigenbeteiligung im Schadensfall auf 200 Euro. Außerdem müssen junge Fahranfänger ein cambio-Depot über 500 Euro anlegen, für das es monatlich eine Gutschrift über zwei Euro gibt. Fahrzeuge der Preisklasse L können nicht gebucht werden. *mo*

## L o k a l e s

### Aachen

#### cambioWahl – die Zweite

CarSharing-Interessierte können sich in Aachen vom 1. Mai bis zum 17. Juni für einen Wunschstandort aussprechen. Finden sich in Eilendorf, Forst, Hanbruch und Richterich genügend Wähler, wird in mindestens zwei Stadtteilen eine Station realisiert. Interessierte können sich an der Wahl beteiligen, indem sie im Internet auf [www.cambioWahl.de](http://www.cambioWahl.de) ihre Bereitschaft erklären, ein Jahr lang einen selbstgewählten monatlichen Mindestbetrag für ihre CarSharing-Fahrten zu leisten. Auf der

Website gibt es auch Infos zur genauen Lage der Wunsch-Stationen.

#### Testfahrten im Projekt ec2go

Schon seit mehr als einem Jahr ist cambio in dem Elektromobilprojekt »ec2go« aktiv. Zusammen mit der Fachhochschule Aachen, dem Solarinstitut Jülich und weiteren Partnern soll ein urbanes E-Mobilitätskonzept mit strombetriebenen CarSharing-Fahrzeugen entwickelt werden. Um die Bevölkerung daran zu beteiligen, werden Testfahrer gesucht. Sie können bis zu dreimal kostenlos mit einem Elektroauto fahren, wenn sie im Anschluss jeweils

einen Fragebogen ausfüllen und damit das Projekt unterstützen. Infos und Anmeldung auf [www.ec2go.de](http://www.ec2go.de).

#### Kooperation mit der STAWAG

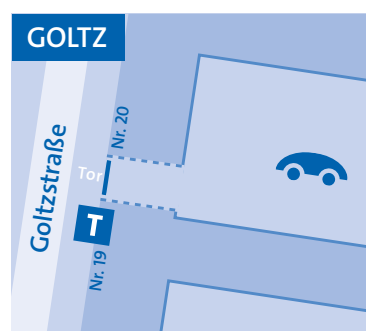
Mit der STAWAG wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der den jeweiligen Kunden einen Vorteil verschafft. Wer als cambio-Kunde bei der STAWAG in den StromSTA® Öko-Plus-Tarif wechselt, erhält ein Fahrtguthaben bei cambio Aachen von 30 Euro. Die Kosten dafür werden von der STAWAG übernommen. Umgekehrt sparen STAWAG-Kunden, die bei cambio einsteigen, die 30 Euro Anmeldegebühr. *gw*

### Berlin

Nahe dem Winterfeldtplatz eröffnete Anfang Mai in der Goltzstraße 19 die zweite Station in Schöneberg. Im Innenhof stehen zwei Ford Fiesta.

#### OpenEnd in Kreuzberg

An den Stationen BÖCKH und HAGELBERG sind jetzt OpenEnd-Buchungen möglich. Für einen Auf-



preis (0,25 Euro je Stunde und maximal 2,50 Euro je Tag) können Kunden beim Buchen eines Fiesta die Rückgabezeit offen lassen.

#### cambio empfehlen

Bis Ende Juni zahlen Neukunden in Berlin keine Anmeldegebühr und für jede Kundenempfehlung gibt es ein Fahrtguthaben von 15 Euro. *td*

## Bielefeld

### Neue Station RENTEI

Seit Kurzem stehen an der Rentei-straße in der Innenstadt fünf Ford Fiesta von cambio auf Ebene 2 des Parkhauses Sport-Scheck zur Verfügung.

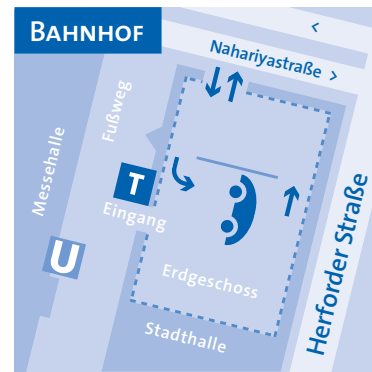
### Umzug Station BAHNHOF

Die Stellplätze am Bahnhof sind 150 Meter weiter in das Parkhaus der Stadthalle gegenüber der Hauptpost gezogen und wurden mit neuen Ford

Fiesta ausgestattet. Der Schlüsseltresor steht neben dem Kassenautomaten.

### Stellplatzsicherung

Um den Stellplatz für die Rückkehr vor Fremdparkern zu sichern, wurden die Stationen RENTEI und BAHNHOF mit Sperrbügel ausgestattet. Das Aufstellen der Parkbügel beim Verlassen der Station hat sich bewährt. cambio dankt allen Kunden für die aktive Mithilfe. *uk*



## Bremen

### Neue Öffnungszeiten

Das Team des Bremer Kundenservice betreut rund 13.000 Kunden aus Bremen, Hamburg, Oldenburg und Berlin und ist inzwischen auf neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Voll- oder Teilzeit angewachsen. Diese Teamstärke erlaubt eine moderate Ausweitung der Öffnungszeiten, die auch zu Urlaubszeiten zuverlässig angeboten werden kann: Ab dem 1. Juli wird das Büro sechs Stunden länger für persönliche Besuche und telefonische Anfragen erreichbar sein. Wenn die Telefonleitungen einmal belegt sind, können Kunden einfach auf den

Anrufbeantworter sprechen und sie erhalten zeitnah einen Rückruf!

**Ab 1. Juli:** mo, mi, fr 9:00–17:00 Uhr  
di, do 9:00–18:30 Uhr

### Go east

cambio hat sein Stationsnetz in Richtung Bremer Osten ausgeweitet: Anlässlich der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 eröffnete in Osterholz die Station SCHWEIZER VIERTEL in der Sankt-Gotthard-Straße auf dem Parkplatz des Walliser Einkaufszentrums.

Zwei weitere Ford Fiesta stehen in Hemelingen in der Diedrich-Wilkens-Straße auf dem Parkplatz der Bremer Heimstiftung zur Verfügung. Dieser Standort entstand auf Ini-

tiative des Paritätischen Pflegedienstes, der die Autos für ambulante Pflegeeinsätze nutzt. Auch viele private Kunden, die auf eine Station in ihrer Nähe warteten, freuen sich über das neue Angebot. *jk*



## Hamburg

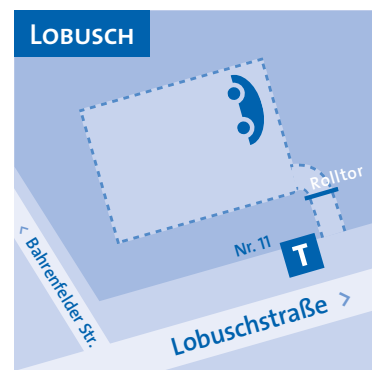
### Mehr Genuss ... für neue Stationen

Nach der Ausgabe von 35.000 Euro an Genussrechten im vergangenen Jahr waren diese innerhalb weniger Wochen überzeichnet. Im April wurden nochmals 50.000 Euro an Genussrechten an cambio-Kunden ausgegeben. cambio Hamburg will mit dem Geld die Eröffnung von insgesamt zehn Stationen in 2012 finanzieren. Die erfreuliche Nachricht: Bei Redaktionsschluss waren bereits

40.000 Euro an Genussrechten gezeichnet. Ganz herzlichen Dank für das Vertrauen.

In 2012 wurden die Stationen KARO im Karlinenviertel, FALKENRIED in Hoheluft und ENCKE in der Neustadt eröffnet. Die Station CARL in St. Georg ersetzt die Station KIRCHENWEG, an der nur ein Stellplatz zur Verfügung stand. Mit LOBUSCH ist es nach langem Suchen gelungen, im Herzen von Ottensen eine neue Station zu eröffnen. In der Lobuschstra-

ße 11 stehen vorerst zwei Ford Fiesta. *td*



## Hamburg-Metropolregion

### cambio auf der Umweltmesse

Wie auch in den letzten beiden Jahren wird cambio Hamburg-Metropolregion wieder auf der Lüneburger Umweltmesse mit einem



Stand vertreten sein. Das cambio-Team freut sich darauf, seine Kunden samt Familien und Freunden am 2. und 3. Juni im Clamartpark zu begrüßen. Neben cambio präsentie-

ren sich dort Vereine, Firmen und Institutionen, die sich mit Umwelt, Innovation und Nachhaltigkeit in der Region beschäftigen.

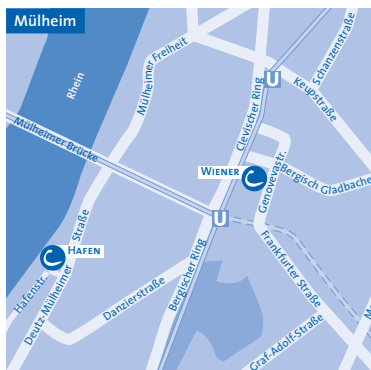
Für 2012 plant cambio dank steigender Nachfrage eine weitere Station im Innenstadtbereich von Lüneburg. *nj*



## Köln

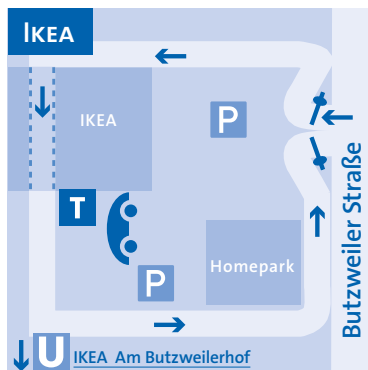
### Wichtige Stationen eröffnet

Die bessere Versorgung der rechtsrheinischen Viertel mit Stationen ist erklärtes Ziel von cambio. Mit der Station HAFEN ist in Mülheim ein erster Pflock eingeschlagen. In der Tiefgarage unter dem bekannten Restaurant »Scampino« an der Deutz-



Mülheimer Straße 199 stehen zunächst drei Fiesta. Die Zufahrt erfolgt über die Hafenstrasse.

Neu ist auch die Station auf dem Parkplatz von IKEA am Butzweilerhof, fußläufig zur U-Bahnstation der Linie 5. Transit, Focus, Caddy und Fiesta können am cambio-Servicepoint bei IKEA gebucht werden. Für IKEA Family-Kunden gibt es eine Grundge-



bühr-Flatrate für bis zu fünf Haushaltsmitglieder.

CHLODWIG heißt die neue Südstadt-Station mit zehn Stellplätzen an der Severinstorburg in der Tiefgarage am Kartäuserwall 7-17. Der Tresor steht am Eingang neben der Post. Gegenüber geht's über die Treppe ins Untergeschoss zu den Stellplätzen. **tb**



## Oldenburg

### Neunte Station: STAUTOR

Ende März startete östlich der Fußgängerzone am Stautorkreisel ein neuer Fiesta. Weil dieser von Beginn an sehr gut nachgefragt wurde, steht jetzt ein zweiter Fiesta bereit. Die Fußgängerzone ist nun aus allen Himmelsrichtungen von cambio-Stationen »umstellt« – wer zentral lebt und arbeitet, könnte das eigene Auto kaum schneller erreichen.

### Landklang

Experimentelle Musik im alten Landgasthof, elektronische Klänge im alten Heuerhaus. Fünf Partner des Netzwerkes für neue Musik »KLANGPOL« lassen im Umland von Oldenburg und Bremen im Rahmen des Festivals »LANDKLANG« vom 22. bis 24. Juni zusammen mit Chören und Blaskapellen überraschende Musik an ungewohnten Orten erklingen – unterstützt von cambio als Mobilitätspartner. [www.klangpol.de](http://www.klangpol.de). **gö**

## Bonn

Seit November gibt es cambio in Bonn und die Nachfrage wächst. Auf der Suche nach weiteren Stellplätzen freut sich cambio über Hinweise zu Parkplatzangeboten in der Bonner Südstadt, der Weststadt und in Beuel nahe der Kennedybrücke. Vorschläge bitte an [bonn@cambio-carsharing.de](mailto:bonn@cambio-carsharing.de). **tb**

## Saarbrücken

### Autostorno auch an der Saar

Wer in Saarbrücken eine Fahrt mit dem cambioAuto früher als erwartet beendet, muss nicht mehr im telefonischen Buchungsservice anrufen, um die Restbuchungszeit zu stornieren; und auch nicht über die cambioApp die laufende Buchung beenden. Das funktioniert ab dem 1. Juli automatisch. Dank neuer Übertragungstechnik werden dann auch

in Saarbrücken die Daten gleich nach Beendigung der Fahrt vom Bordcomputer des Autos an den cambio-Server übermittelt – und die nicht genutzte Zeit wird automatisch storniert. Diese Zeit wird mit 35 Prozent des regulären Stundentarifs berechnet.

Wer keine automatische Stornierung möchte, muss sich an den Kundenservice wenden. Die Einstellung »Autostorno« kann für jeden Fahrberechtigten deaktiviert werden. **td**

## Wuppertal

32 Fahrzeuge stehen in Wuppertal an 16 Stationen. Die Autos müssen regelmäßig gewartet und gepflegt werden. Diese Aufgaben übernehmen Philipp Kierdorf, François Boll und Sami Taha (v.l.n.r.). Phillip Kierdorf und François Boll verstärken seit kurzem das Team, Sami Taha ist von Anfang an dabei. **td**



Foto: cambio